



Gesuchs-Nr. _____

Kanalisationsbegehren



Bauherr _____

 _____
FAX _____
 _____

Projekt _____
Strasse _____

Parzelle _____

Projektverfasser _____

 _____
FAX _____
 _____

Art des zu entwässernden Objektes

(z.B. Einfamilienhaus mit Anzahl Zimmer, bestehendes Gebäude (Ausbau/Umbau), Garage, Schwimmbassin)

Ableitung der Abwässer	Schmutzwasser	→	_____
	Meteorwasser	→	_____
	Sickerwasser	→	_____

Bemerkung: _____

Beilagen siehe Hinweise für die Eingabe auf der Rückseite

Ort / Datum

Projektverfasser/in

Beilagen:
- Entwässerungsschema Misch- und Trennsystem

Hinweise für die Eingabe

Dieses Kanalisationsbegehren ist in **zwei Exemplaren** auszufüllen und zusammen mit den Planunterlagen der Gemeindeverwaltung Dittingen, 4243 Dittingen, einzureichen. Das Formular und alle Planunterlagen sind durch den/die Projektverfasser/in zu unterschreiben.

Für die allfällige Aufgrabung einer Staatsstrasse und die Einleitung von Regenwasser in einen Vorfluter (Bach) ist dem Kantonalen Tiefbauamt Basel-Landschaft ein entsprechendes Gesuch einzureichen.

Dem Kanalisations- und Abwassergesuch sind folgende Planunterlagen **vierfach** und auf Normalformat A4 gefalzt beizulegen:

Situationsplan der Liegenschaft mit folgenden Angaben:

- a) die Strassenbezeichnung
- b) die Haus- und Parzellen-Nummern
- c) die Leitungsführung der projektierten und allenfalls schon bestehenden Grundstückentwässerungen bis und mit dem Anschluss an die Gemeindekanalisation oder an eine private Ableitung (der Eigentümer der privaten Leitung ist anzugeben) inkl. allfällige bereits vorhandene Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben usw.
- d) Niederschlagswasser und Schmutzwasser müssen getrennt abgeleitet werden. In erster Priorität ist nicht verschmutztes Abwasser versickern zu lassen. Erlauben dies die örtlichen Verhältnisse nicht, sind die neuen Entwässerungsanlagen im Trennsystem bis an die Parzellengrenze (Privat/Allmend) zu projektieren und auszuführen. Der Meteorwasseranschluss sollte möglichst hochliegend erfolgen. Mit dieser Anordnung wird ein späterer Anschluss des Regenwassers an eine zentrale Versickerung, eine Regenabwasserkanalisation oder an eine oberirdische Regenwasserableitung ohne wesentliche Änderung am Grundstückentwässerungssystem möglich. Ist eine Regenabwasserkanalisation (Saubерwasserleitung) vorhanden, wird der Anschluss an diese sofort vollzogen. Bei einer projektierten Versickerungsanlage sind die Dimensionierungsunterlagen dem Kanalisationsbegehren beizulegen.

Detailpläne der Liegenschaft mit einer der vorgesehenen Ausführung entsprechenden Darstellung der Grundstücks- und Gebäudeentwässerung im Grundriss und Schnitt im Massstab 1:50 oder 1:100 mit folgenden Angaben:

- a) sämtliche Räume und Entwässerungsgegenstände mit der Bezeichnung ihrer Art (Abkürzungen gemäss SN 592000).
- b) die Leitungsführung der Ableitungen unter Angabe ihrer Innendurchmesser dem Gefälle in Prozenten und dem Rohrleitungsmaterial.
- c) die Lage der Entlüftungen, Kontrollschächten, Sammlern, Putzöffnungen usw. mit entsprechenden Durchmessern.
- d) die Höhenlage der Räume, der Leitungen und des Terrains im Bereich der Entwässerungsanlagen (Höhenkoten der Decken und Sohlen)
- e) die Leitungen sind auf den Detailplänen wie folgt zu kolorieren:

Schmutzwasserleitungen	rot
Regenwasserleitungen	hellblau
Sickerleitungen	dunkelblau
bestehende Anlagen	braun
Leitungen an der Decke	gelb
Leitungen für chemische Abwasser	orange

- f) im Schnittplan soll ein Längenprofil vom Anschluss an den Gemeindekanal bis zum letzten Hauptfallstrang dargestellt werden.